

das drehbuch des glücks

das drehbuch des glücks

es war der warme sommertag
an den ich grade denken mag
die erste begegnung
ich muss dran denken
konnte so viel schönes mir schenken
nie fragte ich : wie hast du empfunden
mit meinem geheimnis nahm ich für mich die schönsten stunden
plötzlich sprachst du: eine zeit wirst du mich nicht seh'n
um mich rum fiel alles
ich konnt's nicht versteh'n
bis zu dem tag als ich die wahrheit sprach
es wurde noch schlimmer
weil alles nun brach
es ist nicht mein dasein
jetzt kann ich versteh'n
du hast verschiedene welten
in die musst du geh'n

das tuch von den augen langsam zu boden fiel
war das dein ernst? war es ein spiel?

sanft griff er nach ihrer hand
umschlungen in der seinen
der stumme blick
ich fühlt als hätte ich mich beim ersten mal an dir verbrannt
alles konnte plötzlich hell erscheinen
gestand er ihr im reden ohne worte
als sie waren völlig verschiedener orte

ich gestand dir du hast ein stück von meinem herz bekommen
wo bleibt nur dein mut um endlich zu mir zu kommen
ihr stummer schrei brachte diese worte
er erhörte sie an anderem orte
er war mit sich am kämpfen und am ringen
er musste nur über seinen schatten springen

sie kniete nieder
oh du wertvolles und kostbares wesen
ich habe genug aus deinen augen gelesen!!!
eine träne lief ihr über das gesicht

bitte...bitte zöger jetzt nicht!!!!

nur wenn du jetzt hast stärke und mut
schaffen wir alles! es wird wieder gut!

es dürfen jetzt keine tage mehr geschehen
sonst werde ich anderer wege gehen!!!
stell dich vor den spiegel
seh in dich rein
bin ich deren? oder in deinem herzen dein?

willst du all die dinge einem anderen geben?
oder mich erwecken für das leben?

sanft und in ruhe sie auf dem boden schlief
ihr herz es war erschöpft was viele jahre rief

diesmal auf ihren eigenem arm mit dem kopf gelegen
bilder die sie im traum bewegen
es sollte sein dein arm der mich halten wird
spürst du den wunsch deines herzens nicht?
das was lange schon friert!

mit einem mal sie seine stimme erkennt
als flüstere er ihr ins ohr: ich fühle das feuer was in mir brennt!!!!
ab jetzt bin ich bei dir du musst dich nicht mehr sorgen
lass uns zusammen genießen das morgen.....

mit zarter stimme wünschte er ihr das schönste: gute nacht
nun wusste sie warum er es war
der ihr herz so entfacht
sie hatte seine wahre stärke und den mut gesehen
jetzt wusste er wohin sollte diese reise gehen

mit einem lächeln betrat sie den schönsten traum
er sich nach ihr sehnte konnte es erwarten kaum

vertraut griff er nach ihrer hand
nie wollte ich es so spühr'n
doch mein wehren sei für alle zeiten verbannt!!!

zärtlich hob er ihren kopf auf seinen arm um mit ihr die wärme zu teilen
ein lächeln schenkt er ihr
neben dir so zu verweilen
jetzt versteh ich das glück in mir

zu viele jahre war er suchend nur am reisen

wie konnte nur sein herz so vereisen?

du machtest mir angst mit unserem ersten sehen

ich wusste es war um mein herz geschehen!!!

sie hob noch mal den kopf um ihm zu sagen : wenn dir das schicksal was bringt

so stelle keine fragen!

im leben ist alles vorbestimmt!

glücklich wird der

der das glück sich auch nimmt.....!!!!!!

©Marie Claire Chargallet

© **Marie laire hargallet**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)